

**Antrag der CDU/FDP
Stadtratsfraktion**

öffentlich

Datum	Nummer
30.08.2024	A0200/24

Absender

CDU/FDP-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

12.09.2024

Kurztitel

**Unverzügliche Umsetzung der Gestaltung des Areals um den
City Tunnel**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss 5942-074(VII)23 schnellstmöglich umzusetzen und das Areal um den City Tunnel entsprechend des Stadtratsbeschlusses zu gestalten.

Begründung

Es war absehbar, dass die Betonflächen des Tunnels im Bereich Ernst-Reuter-Alle beschmiert werden. Erste kleinere Schmierereien wurden bereits kurz nach der Eröffnung des Tunnels aufgesprüht. Diese wurden erfreulicherweise recht zeitnah entfernt. Um weiteren Schmierereien vorzubeugen wurde vom Stadtrat der Antrag der CDU-Ratsfraktion mit dem Änderungsantrag des Kulturausschusses beschlossen:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis Ende 2023 die Betonflächen um den sogenannten „City Tunnel“ - insbesondere die Betonflächen über dem Tunnel – künstlerisch zu gestalten. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, auf welche Art und Weise der Bereich des City-Tunnels gestaltet werden kann, um eine höhere Qualität zu erreichen. Als Beispiel wird Begrünung o.ä. genannt.“

Leider kam die Verwaltung diesem Beschluss des Stadtrats bislang nicht nach.

Seit einigen Wochen gibt es in diesem Bereich nun eine neue großflächige Schmiererei (siehe Anlage). Die Kosten für die Reinigung dürften vergleichsweise hoch sein, weil der Sichtbetonuntergrund *„eine schonendere Entfernung erfordert, als das übliche Heißwasserdrucksprühen“* (S0292/23). Diese Kosten hätten mit einer im Antrag beschlossenen Umsetzung bis Ende 2023 vermutlich vermieden werden können.

Die Ablehnung der Gestaltungsmaßnahme durch die Verwaltung mit der Begründung, es handele sich *„um technische Elemente des Straßenbaus handelt, welche im Stadtbild nicht als prägende, das Bild beherrschende Elemente in Erscheinung treten sollen“* sowie es würde *„das in einem Teil bereits realisierte Werk der Künstlerin Claudia Walde in seiner Wirkung schmälern“* (S0292/23) weisen wir zurück.

Bernd Heynemann
Stadtrat der CDU/FDP Stadtratsfraktion

Anlage

